

Pressemitteilung

Kassel, den 29.10.2019

CLOSER TO PARADISE

Von Händel bis Rammstein: Der Countertenor Valer Sabadus trifft auf die klassische Band Spark.

Kassel. Nachdem er im vergangenen Jahr im Eröffnungskonzert auf den Spuren des Kastraten Farinelli gefeiert wurde, wandelt der Countertenor Valer Sabadus in diesem Jahr auf neuen Pfaden: Die Zusammenarbeit mit der klassischen Band Spark, die vor zwei Jahren bei den Kasseler Musiktage begeistert, bringt ganz neuen Wind in die documenta-Halle. Im gemeinsamen Programm *Closer to Paradise* setzen die Musiker auf ganz große Gefühle: Werke von Georg Friedrich Händel und Antonio Vivaldi über Maurice Ravel, Gabriel Fauré, Kurt Weill und Erik Satie sind dabei ebenso zu hören wie moderne Farben des britischen Minimal Music-Maestros Michael Nyman, des russisch-amerikanischen Komponisten Lev „Ljova“ Zhurbin oder des niederländischen Enfant terrible Chiel Meijering. Volksliedarrangements, Klänge der legendären britischen Synth-Rock-Band Depeche Mode und der deutschen Kultband Rammstein sowie Eigenkompositionen machen Lust auf Neues und kommen am Donnerstag, den 31. Oktober 2019 um 20.00 Uhr in der documenta-Halle zum Klingen.

Nach seinem internationalen Durchbruch 2012 mit der Interpretation als Semira in Leonardo Vincis Oper *Artaserse* erarbeitete sich Valer Sabadus schnell den Ruf als einer der besten Countertenöre weltweit. Preisgekrönte Aufnahmen, Vorstellungen und Konzerte an renommierten Häusern wie dem Theater an der Wien und der Opéra national de Paris sowie bei bekannten Festivals bestimmen seitdem seine Karriere. Experimentierfreude zeigt der Sänger zum Beispiel hier, in der Zusammenarbeit mit der klassischen Band Spark.

Die fünf Musiker*innen des mehrfach ausgezeichneten jungen Ensembles prägen seit Jahren mit unvergleichlich innovativ-kreativen Projekten die Kammermusikszene. Seit der Gründung im Jahr 2007 stellt Spark klassische Musik in einen neuen Kontext und schafft Anknüpfungsmomente mit den Klängen und dem Lebensgefühl der Gegenwart. Ihr Programm *Closer to Paradise* besteht aus vier Teilen und führt die Musiker*innen auf eine Entdeckungsreise – mit Beginn in Italien, über Frankreich nach Deutschland und schließlich England – quer durch die Epochen und Gefühlslagen. Durch das Programm zieht sich ein individuell interpretierbarer Sehnsuchtsgedanke, der in dem von Spark-Gründer Daniel Koschitzkis komponierten Stück *Closer to Paradise* abschließend zum Ausdruck kommt.

Das **Gesamtprogramm** des Festivals ist über die Homepage www.kasseler-musiktage.de abrufbar. Die detaillierte Programmvorschau sowie Pressefotos zum honorarfreien Abdruck haben wir Ihnen unter www.kasseler-musiktage.de/downloads zum Download bereitgestellt.

Karten für alle Veranstaltungen sind ab sofort über die Geschäftsstelle der Kasseler Musiktage, sämtliche Reservix-Vorverkaufsstellen, die Tickethotline 0561-316 450 0 sowie über die Homepage des Festivals zu erwerben.

Wir danken den Förderern und Sponsoren der Kasseler Musiktage 2019

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Förderverein R.D. e.V. | Stadt Kassel | Kasseler Sparkasse | Landgraf-Moritz-Stiftung | Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Glinicke Unternehmesgruppe | Städtische Werke AG | Hübner GmbH & Co. KG | Prof. Dr. Ludewig und Sozien | Micromata GmbH | Freundeskreis der Kasseler Musiktage | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | WINGAS GmbH | Bärenreiter-Verlag | SV Sparkassenversicherung AG | Trillhof GmbH | Rotary Club Kassel | Axel Bergmann Stiftung | Furore Verlag | Alkor-Edition Kassel GmbH | Starke und Reichert GmbH & Co. KG | spalkhaver / keuneke / baum – Rechtsanwälte und Notare | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Musikhaus Eichler | loud GmbH | Renthof Kassel | sowie weiteren privaten Spendern, die hier nicht genannt werden wollen

Werbe- und Medienpartner: hr2-kultur | Hessisch/Niedersächsische Allgemeine Zeitung | Kassel Marketing